

## Die Hepatozoonose

### Der Erreger

Der Erreger der Hepatozoonose ist *Hepatozoon canis* und gehört zu den Kokzidien. Dieser gelangt nicht durch den Stich, sondern durch das Zerbeißen oder Verschlucken der gesamten Zecke in den Hund, was typisch für Kokzidien ist. Im Darm angekommen, bohren sich die Hepatozoen durch die Darmwand und gelangen über den Blutkreislauf in Milz, Knochenmark, Leber, Nieren und Lymphknoten. Schließlich werden die weißen Blutkörperchen (Leukozyten) befallen.



### Der Überträger

Die Hepatozoonose wird durch das Verschlucken oder Zerbeißen der Braunen Hundezecke übertragen.

### Die Verbreitung

Die Hepatozoonose wird verstärkt bei Hunden beobachtet, die aus Portugal, Südspanien, von den Balearen oder Kanarischen Inseln stammen. Ebenfalls bekannt ist, dass dieser Erreger bei Hunden in Hafenstädten (Thessaloniki - Griechenland, Marseille - Frankreich, Alicante und Malaga - Spanien) vorkommt.



Quelle: (Parasitus EX e.V.)

### Die Prävention

Moderne Spot-on Präparate, wie Ex-Spot, Advantix, Scalibor-Halsbänder wirken abweisend und abtötend.

### Die Ansteckungsgefahr für den Menschen

Von *Hepatozoon canis* geht keine Gefahr für den Menschen aus.

### Die Symptome der Hepatozoonose

Die klinischen Symptome variieren sehr stark: Fieber, Blutarmut, Abmagerung, Lymphknotenschwellungen, Nasen- und Augenausfluss, blutiger Durchfall, Muskelschwäche, steifer Gang, sowie Epilepsie-ähnliche Anfälle können auftreten. Bei massiver Infektion sterben die Hunde infolge der Organschädigungen.

### Behandlung und Prognose

Behandelt wird mit einem Antibiotikum (Doxicyclin) über 28 Tage, welches zusammen mit der Nahrung verabreicht wird. Zur Sicherheit wird diese Behandlung nach 3 Monaten noch einmal wiederholt. In sehr schweren Fällen wird nach der ersten Behandlung eine Behandlung mit Imidocarb (Imizol oder Carbesia) empfohlen, die nach 14 Tagen noch einmal wiederholt wird. Meist kann man durch die Behandlung vollständige Genesung erlangen, vollständige Heilung ist jedoch ausgeschlossen. Die Symptome können also wiederkehren.

Die Kosten für die Behandlungen mit Doxicyclin betragen **ca. 30 €**

Die Kosten für die Behandlungen mit Carbesia betragen **ca. 35 €**